LANDTAG RHEINLAND-PFALZ

12. Wahlperiode

Drucksache 12/253

06. 09. 1991

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Schmidt (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr

Rad- und Gehweg entlang der L 395 zwischen Kaiserslautern-Eselsfürth und Enkenbach

Die Kleine Anfrage 114 vom 14. August 1991 hat folgenden Wortlaut:

Die Herstellung des oben genannten Rad- und Gehweges wurde 1978 von der Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn beantragt. Inzwischen ist die Verkehrsbelastung in diesem Streckenabschnitt derart, daß das Befahren mit dem Fahrrad fast unmöglich ist.
In einem Schreiben vom 31. Oktober 1990 hat Minister Rainer Brüderle die Bedeutung dieses Radweges hervorgehoben. Im Doppelhaushalt 1990/1991 wurde die Maßnahme aufgenommen.
Ich frage die Landesregierung:
1. In welchem Stadium befinden sich die Planungen?
2. Welche Schwierigkeiten haben zu den bisherigen Verzögerungen der Maßnahme geführt?
3. Bis zu welchem Zeitpunkt ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

Das Ministerium für Wirtschaft und Verkehr hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. September 1991 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Das Baurecht liegt vor,und der erforderliche Grunderwerb ist durchgeführt.

Zu Frage 2:

Für die Maßnahme war ein Abstimmungsverfahren nach Landesstraßengesetz durchzuführen. Weiterhin stellte der Bau des Rad- und Gehweges einen Eingriff in Natur und Landschaft dar, der eine Ersatzmaßnahme notwendig werden ließ; die erforderlichen Flächen waren durch ein Planfeststellungsverfahren abzusichern.

Zu Frage 3:

Die Maßnahme ist für den nächsten Doppelhaushalt vorgemerkt. Der Baubeginn ist von den dann zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln abhängig. Die Straßenverwaltung wurde angewiesen, bereits jetzt mit der Bauvorbereitung zu beginnen.

Brüderle
Staatsminister

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 10. September 1991